

SCHENUTE

ÄGYPTISCHER MÖNCH, KLOSTERVORSTEHER,
PROPHET UND HEILIGER

Einblicke in die koptische Kirche
von gestern und heute



HANS-LIETZMANN-VORLESUNG 2008

Prof. Dr. Stephen Emmel, Münster

Freitag, 28. November 2008, 18 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



Veranstalter

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Verlag Walter de Gruyter



de Gruyter
Berlin · New York



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



SCHENUTE

ÄGYPTISCHER MÖNCH, KLOSTERVORSTEHER, PROPHET UND HEILIGER

Eine merkwürdige, aber immer noch relativ unbekannte Persönlichkeit des spätantiken Christentums ist ein koptischer Mönch namens Schenute. Nachdem er im Jahre 385 Vorsteher seines in der oberägyptischen Wüste liegenden Klosters wurde, herrschte Schenute 80 Jahre und starb am 1. Juli 465. Sein umfangreiches Schrifttum – mindestens 20 dicke Bände von Briefen, Predigten und Traktaten – gewährt Einblicke in die Religion und Gesellschaft der Spätantike, in das Alltagsleben eines frühchristlichen Klosters und in die Gedanken eines Mannes, der sich als Werkzeug und Sprachrohr Gottes verstand, d. h. als Propheten. Leider sind die koptischen Pergamenthandschriften, in denen Schenutes Schriften uns überliefert sind, sehr lückenhaft erhalten und auch noch über 25 verschiedene Bibliotheken verstreut.

Seit 2000 leitet **Prof. Dr. Stephen Emmel** (Professor für Koptologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster) ein internationales Projekt, in dem das rekonstruierte Corpus der Schriften Schenutes herausgegeben und übersetzt wird. Im öffentlichen Abendvortrag wird er den Heiligen darstellen, das tragische Schicksal seines Schrifttums erläutern und Einblicke in die Arbeit des Projektes geben.

Weitere Informationen:
Dr. Elke Senne, 030 / 20 370 529, senne@bbaw.de, www.bbaw.de
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.